

Das Scharnier

Gemeindebrief Nr. 120
1/2020



freiRäume



Musik:
Henning
Scharf

Installationen:
Bernd Gerstner
Roland Schmitt

Tanz:
Leonie
Keilbach

Technik:
Christian
Gaber

SCHATTEN

ABENDGOTTESDIENST

15. März 2020, 19 Uhr

Evang. Kirche Heddesheim

danach gemütlicher Ausklang im Gemeindehaus

Liebe Leserin und lieber Leser,

nachdem das letzte Jahr im Zeichen von Visitation und Kirchenwahl zahlreiche Sitzungen und viel formelle Arbeit mit sich brachte, bietet das neue wieder deutlich mehr Raum für die inhaltliche Arbeit, die uns am Herzen liegt.

Der neue Kirchengemeinderat hat seine Arbeit aufgenommen. Ämter und Ausschüsse sind besetzt, die Rätinnen und Räte motiviert. Und die Jahresplanung umspannt eine Fülle von größeren und kleineren Highlights, bei denen wir zum Teil völlig neue Wege beschreiten. Das gilt für den Spielplatzgottesdienst mit Bring-Buffer „mitten im Feld“, das „Wochenende im Zeichen von Mond und Schatten“, die Neugestaltung des Gottesdienstes am Gründonnerstag mit Mahlfeier (Sättigungsmahl) oder für die im Zuge der letzten „Happy Hour“ neu initiierten Gruppen „Stammtisch“ und „Ab ins Grüne“. Und auch die Jungschar beschreitet neue Wege, wenn sie im Juni auf den

Kinderkirchengipfel nach Karlsruhe reist. Die Kinder vertreten nicht nur unseren Kirchenbezirk, sondern verkörpern mit den „KiKidz“ beim Musical „Platz da!“ sogar die Symbolfiguren des Gipfeltreffens.

Abschied nehmen heißt es demgegenüber vom „Frauenkreis“, der 50 Jahre lang (!) unsere Kirchengemeinde bereichert hat. Vielleicht kann der „Ökumenische Frauenkreis“ an seine Stelle treten, der nach langer Ruhephase neu belebt werden soll.

Sie sehen: Es bleibt spannend – und bewegt. Und so ganz nebenbei steht dann ja noch die große Kirchensanierung an ...

Viel Spaß beim Stöbern im Scharnier. Ich hoffe, es weckt auch bei Ihnen die Lust, an der einen oder anderen Stelle in das Gemeindeleben einzutauchen.

Herzliche Grüße

Dieter Raffewski



Inhalt

Liebe Leserin und lieber Leser	3
Geistliches Wort	5
Ein Wochenende im Zeichen von Mond und Schatten	7
Abendandacht am Samstag 14. März: „Mondsüchtig“	8
Der neue Kirchengemeinderat	9
Beerdigungsdienste in Ladenburg	11
Ein „beispielhaftes“ Gemeindehaus	11
Kinder begeistern beim Weihnachtsmusical Joschafat	12
Alpenländisches LUFUMS mit dem Posaunenchor	14
Christbaumaktion 2020	16
Fastenzeit	17
Informationsabend zum Weltgebetstag der Frauen	19
Abschied vom „Frauenkreis“	21
Happy Hour im Gemeindehaus	22
Ökumenischer Frauenkreis wieder aktiviert!	23
Stammtisch	23
Die Natur mit allen Sinnen erleben!	24
Lesung mit Iris Wolff	25
Neues von den Schäfchen	26
Im Zauberland	27
Mit den KiKiDz zum KiKiGi	28
Jahresrückblick Förderverein Evang. Kindergärten	29
Neues aus unserer Evang. Bezirksjugend	31
Neckartaufe am 5. Juli 2020 in Ladenburg	32
Gartengespräch	33
Gemeindefest 2020	34
Gemeinsam Lernen	34
Familiengottesdienst an Christi Himmelfahrt	36
Spielplatz-Gottesdienst	37
Krabbelgruppe freut sich über neue Krabblers	37
Krabbel-Gottesdienst	37
NACHgedacht	38
Spieletreff	47
Gruppen und Kreise	48
Impressum	48
Freund und Leid	49
Gottesdienste	49



Geistliches Wort

Frühjahrsputz. Wenn ich die richtige Laune habe, finde ich das toll: aufzuräumen und gründlich Platz zu schaffen für Neues. Besonders auf meinem Schreibtisch. Platz für neue Ideen! Wären da nicht die lästigen Spuren von alten Dingen, die sich über den Winter angelagert haben. Stapel von Papieren. Am liebsten würde ich sie alle auf einmal als Altpapier deklarieren - und sie entsprechend entsorgen; mir keine Sorgen und Mühen machen um das Vergangene. Aber ich weiß, dass die Stapel voller Erinnerungen ganz unterschiedlicher Art sind. Da gibt es die einen, bei denen ich nicht recht weiß: Lohnt es sich, sie aufzuheben als Predigtidee? Sie ordentlich abzuheften für einen Konfi-Tag? Und dann gibt es die anderen, die unangenehmen "Fundstücke", die da schon lange liegen und mahnen: endlich erledigen!

Und dann gibt es die dritten, die für die besonderen Momente beim Aufräumen sorgen: Wenn Vergessenes wieder zum Vorschein kommt als besonderes Erinnerungsstück. So wie die Blätter vom Konfi-Elterntag im vergangenen November. Wir haben uns in einem Workshop mit der Geschichte vom verlorenen Sohn auseinandergesetzt. Jetzt, wo ich die Papiere sehe, habe ich auch die Stimmen wieder im Ohr. Denn jede und jeder hat sich in die Geschichte hineinversetzt als „Augenzeuge“ und hat aus der jeweiligen Perspektive erzählt: als Vater, als der eine oder der andere Sohn – aber auch die Mutter kam zur Sprache, ebenso eine Nachbarin. Ich erinnere mich staunend, wie lebendig

die Erzählungen waren. Geschichten von Streit und Schuld und Versöhnung. Vom Aufbrechen und dem Leben von Träumen. Es war geradezu spürbar, wie in dieser alten und altbekannten Geschichte unsere Erfahrungen von heute aufgehoben sind.

Am Ende des Workshops haben dann alle zu Stift und Papier gegriffen, mit der Aufgabe, ein Elfchen zu schreiben. Das ist ein Gedicht, das aus elf Worten besteht, die sich auf fünf Zeilen verteilen. Reime sind nicht vorgesehen, eher Assoziationen. Dieses Elfchen halte ich in der Hand und lese:

Reisen
Einfach weg
Es ging schief
Verlorene wollen nach Hause
Hoffnung

Mit wie wenigen Worten doch ein großer Weg nachgezeichnet wird! Hier hat sich einer auf den Weg gemacht. Er wollte weg. Was er gesucht hat, wird nicht gesagt. War es die große Freiheit? War es der Duft der weiten Welt? Was immer es war: Es ging schief. Er hat das Gesuchte nicht gefunden. Nein, mehr noch: er hat etwas ganz Wichtiges verloren, nämlich sich selbst. Nun ist er ein Verlorener.

Bei allem, was er verloren hat, ist ihm doch die Hoffnung geblieben. Sie zeigt ihm eine Richtung, einen Weg, der sich zu gehen lohnt: nach Hause. Ob er dort findet, wonach er in der Ferne gesucht hat? Oder findet er etwas, von dem er gar nicht wusste, dass er es gesucht hat? Voller Erwar-

tungen ist er losgezogen, mit Hoffnung kehrt er zurück. Er hat viel verloren - aber letztlich noch mehr gewonnen! Er hat Altes hinter sich gelassen und hat Neues entdeckt - an einem altbekannten Ort. Das wäre so nicht möglich gewesen, wenn er einfach daheim geblieben wäre. Aufzubrechen, Erfahrungen zu sammeln, aber auch zu merken, wenn ein grundlegender Richtungswechsel nötig ist - all das steckt in dieser Erzählung.

Und das gilt auch für die Passionszeit. Die Perspektive zu verändern, neu zu sehen und Neues zu sehen,

dazu werden wir ermutigt. Sei es, indem wir aufräumen, im wörtlichen Sinn neue Wege betreten - oder uns gedanklich Neues erschließen. Unabhängig davon, wie wir uns auf den Weg machen, erfahren wir hoffentlich: Du stellst meine Füße auf weiten Raum. (Psalm 31,9)

Eine segens- und erfahrungsreiche Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen

J. Stoddeger



Ostern
Gott
ordnet
das Leben
neu

Ein Wochenende im Zeichen von Mond und Schatten

Eigentlich stand für das Wochenende „nur“ ein Abendgottesdienst am 15. März zum Thema „Schatten“ auf dem Programm. Dann kamen die Ideen – und mit den Ideen wuchs der logistische und personelle Aufwand: Wie wär’s mit einem Schatten-Kunstprojekt, das sich ringsum über die Empore zieht? Wie wäre es, wenn eine Tänzerin Schattentänze aufführt? Wie wäre eine Rückprojektionswand mit Beamer, über die wir Filmsequenzen abspielen können? Und wie wäre es, die Adventsbeleuchtung wieder in die Kirche zu holen?

Hm ... tolle Ideen! Aber lohnt sich der Aufwand für einen Gottesdienst? – Nun, für einen Gottesdienst vielleicht nicht. Aber man kann ja zwei daraus machen. Und das haben wir getan, weshalb wir an dieser Stelle zu zwei faszinierenden Veranstaltungen einladen können:

Abendandacht am Samstag 14. März: „Mondsüchtig“

Der Mond hat schon immer die Menschen fasziniert. Unzählige Dichter, Musiker, Filmemacher und Wissenschaftler haben sich ihm gewidmet. Seine „dunkle Seite“ hat seit jeher die Fantasie der Menschen beflügelt, und Mondphasen werden unheimliche Einflüsse auf die menschliche Psyche unterstellt. So glaubte man über lange Zeit, dass sich Schlafwandler dem (Voll-) Mond zuwenden, wovon die



Rede von der „Mondsucht“ (Lunatismus) zeugt.

Im Rahmen einer etwa einstündigen Abendandacht wollen auch wir eintauchen in die schillernde Faszination des Mondes – begleitet von Texten, Tanz und Musik in einer nächtlich illuminierten Kirche. Den Mittelpunkt bildet einer

der ältesten und fantastischsten Stummfilme (ca. 14 Min), den unser Organist, Henning Scharf, live am Flügel untermalen wird. Wer danach noch nicht schlafen will, ist herzlich zum Schlummertrunk im Gemeindehaus eingeladen. D.R.

Abendgottesdienst am Sonntag 15. März: „Schatten“

Was fällt Ihnen zu Schatten ein? Wie Sie als Kind mit ihren Fingern Adler über Wände fliegen ließen? Oder wie Sie sich mit dem Rücken zur Sonne stellten und darüber staunten, wie groß Ihr Schatten sein kann? Oder fallen Ihnen die sprichwörtlichen Schattenseiten ein?

Schatten sind vielgestaltig – auch in der Bibel. Und vielgestaltig ist der besondere Abendgottesdienst am 15. März, bei dem Schattenbilder Schatten werfen, Schattentexte zum Klingen kommen und eine Tänzerin uns das Spiel mit dem Schatten vor Augen führt.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, die Eindrücke bei einem Glas Wein (oder anderem Getränk) nachwirken zu lassen. FST

Abendandacht „Mondsüchtig“
Samstag, 14. März 2020, 19 Uhr,
in der Evang. Kirche.

Abendgottesdienst „Schatten“
Sonntag, 15. März 2020, 19 Uhr,
in der Evang. Kirche.



MONDSÜCHTIG

Eine volle Stunde mit Gedanken, Tanz, Musik
und einem live vertonten Stummfilmklassiker

Samstag, 14. März 2020, 19 Uhr
Evangelische Kirche Heddesheim

Der neue Kirchengemeinderat

Bei der Kirchenwahl 2019 haben sich rund 20% der Wahlberechtigten beteiligt. Die 12 Kandidierenden konnten zwischen 436 und 509 Stimmen auf sich vereinigen. Das Feld lag also eng beisammen.

Im Gottesdienst am 4. Advent wurden zunächst die scheidenden Rätinnen und Räte entpflichtet und verabschiedet: Hertha Seitz (24 Jahre KGR), Karin Wiczorek (12 Jahre KGR), Ernst Lederer (12 Jahre KGR)

und Jessica Hornig (6 Jahre KGR). Auch wenn sich alle vier aus freien Stücken entschieden hatten, nicht mehr zu kandidieren, fiel der Abschied sichtlich schwer. Viele wegweisende Entscheidungen haben sie mitgetragen (neues Gemeindehaus, Neustrukturierung der Kindergartenarbeit), wichtige Impulse gegeben und zahlreiche Veranstaltungen und Projekte begleitet.



Der neue Kirchengemeinderat - von links nach rechts: Anica Elvermann (neu), Pfrin. Franziska Stoellger, Dirk Kollmar, Marion Wiedemuth, Thomas Joachim, Ulrike Bach (neu), Elisabeth Schall, Rainer Hege, Renate Heuck (neu), Andrea Jäger, Dr. Gabriele Nendel (neu), Lars Schmidt-Hauois (neu), Britta John, Pfr. Dierk Rafflewski

Pfarrerin Stoellger und Pfarrer Rafflewski dankten im Namen der Kirchengemeinde für ihren großartigen Einsatz. Nach der Entpflichtung der alten, folgte die Verpflichtung und Einführung der neuen Rätinnen und Räte, von denen fünf das erste Mal kandidiert haben. Das Foto zeigt sie mit den symbolischen Begrüßungsgeschenken, Brot (Wegzehrung) und

Salz (Christus spricht: Ihr seid das Salz der Erde), auf der Treppe unserer Kirche.

Die konstituierende Sitzung mit Wahl der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden fand am Dienstag, 14. Januar statt. Die neue Geschäftsordnung wurde am 3. März verabschiedet. D.R.

Struktur des neuen Kirchengemeinderats:

Vorsitzende: Pfrin. Franziska Stoellger

Stellvertretung: Marion Wiedemuth

Delegierte in der Bezirkssynode: Renate Heuck, Thomas Joachim

Stellvertretung: Britta John (Renate Heuck), Andrea Jäger (Thomas Joachim)

Geschäftsführender Ausschuss: Renate Heuck, Marion Wiedemuth, Pfrin. Stoellger, Pfr. Rafflewski

Finanzausschuss: Anica Elvermann, Rainer Hege, Dirk Kollmar, Pfrin. Stoellger

Bauausschuss: Rainer Hege, Dirk Kollmar, Lars Schmidt-Haueis, Pfr. Rafflewski;
kooptierte Mitglieder: Eckhard Geisinger, Claus Herzog (Vorsitz), Hertha Seitz

Kindergartenausschuss: Marion Wiedemuth, Britta John, Pfrin. Stoellger, Pfr. Rafflewski

Kirchenmusikausschuss: Andrea Jäger, Elisabeth Schall, Marion Wiedemuth, Pfrin. Stoellger, Pfr. Rafflewski, kooptiertes Mitglied: Karin Wieczorek

Liturgieausschuss: Ulrike Bach (Vorsitz), Renate Heuck, Andrea Jäger, Dr. Gabriele Nendel, Pfrin. Stoellger, Pfr. Rafflewski

Beauftragungen:

Mission & Ökumene: Renate Heuck, Thomas Joachim

Jugendarbeit: Thomas Joachim

Arbeitssicherheit: Thomas Joachim

Inventur: Anica Elvermann

IT-Sicherheit und Datenschutz: Berthold Geiger (VSA Weinheim)

Beerdigungsdienste in Ladenburg

Im Nachgang der Visitation im letzten Jahr wurden in Ladenburg die Arbeitsbereiche der Hauptamtlichen in Ladenburg, Pfarrer David Reichert und Diakon Thomas Pilz, neu geordnet.

Da im Zuge dieser Neuordnung keine Lösung gefunden wurde, wie Pfarrer David Reichert von der drückenden Kasuallast, besonders mit Blick auf Beerdigungen, entlastet werden kann, hat das Personalreferat in Karlsruhe folgen-

de Regelung nahegelegt: Pfarrerin Franziska Stoellger und Pfarrer Dierk Rafflewski werden über die gegenseitigen Urlaubsvertretungen hinaus 12 Wochen Beerdigungsdienst in Ladenburg übernehmen. Diese Regelung gilt erst mal für ein Jahr. Danach sollen die Erfahrungen im Gespräch mit Dekanin Monika Lehmann-Etzel Müller mit Blick auf das weitere Vorgehen ausgewertet werden. D.R.

Ein „beispielhaftes“ Gemeindehaus

Wie bereits im letzten Scharnier zu lesen war, ist unser Evangelisches Gemeindehaus von der Architektenkammer Baden-Württemberg mit der Auszeichnung „Beispielhaftes Bauen Rhein-Neckar-Kreis 2009 bis 2019“ prämiert worden. Am 30. Januar 2020 gab's dafür die Plakette. In einer mit Jazz und Buffet ☺ gerahmten Feierstunde im Landratsamt Heidelberg wurden die 19 Sieger-Projekte in Wort und Bild vorgestellt sowie Urkunden und Plaketten an

Architekten und Bauherren verliehen. Danach wurde im Foyer eine Ausstellung mit den prämierten Objekten eröffnet, die in diesem Jahr durch Baden-Württemberg tourt und in einer Broschüre dokumentiert ist. Wer daheim einen Eindruck gewinnen möchte, findet sie über www.akbw.de/objekte oder in der App Architekturführer Baden-Württemberg.

Die Auszeichnung für unser Gemeindehaus nahmen bei der Feierstunde in Empfang: die Architekten Jacqueline Schmidt und Bernhard Wondra (motorplan), Cordula Lünenschloss (Bauberaterin beim EOK) sowie Pfr. Rafflewski und Claus Herzog (Vorsitzender des Bauausschusses). Das Foto zeigt von links nach rechts das Trio Rafflewski / Schmidt / Herzog mit Plakette im Landratsamt. D.R.



Mission erfüllt! Kinder begeistern beim Weihnachtsmusical

Am Anfang hat es vielleicht den einen oder anderen irritiert, als nach Ankündigung des großen Königs Herodes ein zierliches Mädchen mit (zu) großer Krone vor den schwarzen Vorhang trat. Aber kaum hatte sie den Mund aufgetan, um in selbstgefälliger Pose die Huldigung ihrer Person einzuklagen, wusste jeder: Das war eine Idealbesetzung! Und es war nicht die einzige. Ob als königlicher Berater mit großem Herzen oder als gewissenloser Chef der Geheimpolizei, ob als Teil der raffgierigen Wirtsfamilie oder

Mitglied des unterwürfigen Hofstaats ... die 55 Kinder gingen in ihren Rollen auf und hatten sichtbar Freude daran, das quietsch-bunte Weihnachtsmusical vor zwei Mal proppenvoller Kirche auf die Bühne zu bringen. Und was bei der ersten Aufführung am 23. Dezember 2019 schon super lief, wurde an Heilig Abend sogar noch einmal getoppt. Spätestens da war alle Zurückhaltung abgelegt.

Die Fotos von Klaus Wagner dokumentieren die wundervolle Aufführung.
D.R.



König Herodes gibt vor seinem Hofstaat den Ton an



Die Wirtsfamilie wittert dank der Volkszählung den großen Reibach



Die Magier suchen den neu geborenen König



Finale: „Ruft es laut vom Kirchturm“

Alpenländisches LUFUMS mit dem Posaunenchor

Die Kirche war voll, als am zweiten Adventssonntag der Posaunenchor zum letztjährigen LUFUMS-Konzert eingeladen hatte. In einer stimmungsvoll-adventlich beleuchteten Kirche erwartete die Zuhörer ein abwechslungsreich zusammengestelltes Programm, das mehr als 30 Bläser unter der Leitung von Hansjörg Tenbaum und Henning Scharf an Orgel und Flügel präsentierten. Mit einer frühbarocken Vertonung des adventlichen Psalms „Machet die Tore weit“ von Andreas Hammerschmidt begann der Abend, an dem die Gemeinde auch

selbst mitsingend reichlich Anteil am Konzert nehmen konnte. „Macht hoch, die Tür“, „Wie soll ich dich empfangen“ oder „Stern über Bethlehem“ in Bearbeitungen von zeitgenössischen Komponisten wie Traugott Fünfgeld oder Helmut Lammel waren nur einige der bekannten Lieder, bei denen kräftig mit eingestimmt werden konnte. Moderiert vom Chorleiter selbst und von Pfarrer Dierk Rafflewski gelang dem Posaunenchor ein schön zwischen Advents- und Weihnachtszeit ausbalanciertes Konzert.

Highlight des Programms waren mit Sicherheit die beiden Stücke, bei denen Hansjörg Tenbaum zum Alphorn griff. Die „Hirtenweise für Alphorn und Posaunenchor“ des Weinheimer Bezirkskantors Simon Langenbach und eine Improvisation von Alphorn und Orgel zu „Es wird schon gleich dumpf“ förderten sphärische, alpenländische Klänge in der Akustik der Heddesheimer Kirche zutage - oder besser gesagt „zu Abend“ - die dort bis dato noch nie zu hören gewesen waren.

Das gesamte Konzert über war allen Beteiligten anzumerken, mit welcher Konzentration und Arbeit, aber auch mit welcher Spielfreude und Glückseligkeit die Musiker am Werk waren. Eine Mischung und Stimmung, deren Funke unmittelbar auf das Publikum übersprang und mit minutenlangem Beifall nach dem letzten Stück goutiert wurde.

Zum Ende des Konzerts erfolgte auch ein Dank an den Förderverein für evangelische Kirchenmusik in Heddesheim, der den Posaunenchor in vielfältiger Art und Weise unterstützt.



Sei es bei der Ausbildung der Nachwuchsbläser, von denen schon einige seit Monaten und Jahren fester Bestandteil des Posaunenchores sind, oder bei der Anschaffung und Reparatur von Instrumenten. Zurecht merkte Hansjörg Tenbaum an, dass ohne das Engagement des Fördervereins der Posaunenchor „ganz anders klingen“ würde, als es an diesem Abend der Fall war. Beim gemütlichen Glühwein- und Plätzchengenuss im Gemeindehaus ging der traditionelle LUFUMS-Abend 2019 dann harmonisch-nachklingend zu Ende. In diesem Sinne wünschte der Posaunenchor „Feliz Navidad“!

Felix Tenbaum



Christbaumaktion 2020

Traditionell wie jedes Jahr fand am Samstag nach dem 3-Königs-Tag die Christbaumaktion der Konfis statt. Überrascht war manch ein Konfi schon, als bereits nach 2 Stunden die ersten Teams nach getaner Arbeit wieder zurück ans Gemeindehaus kamen und sich auf die leckeren, individuell belegten und frisch gebackenen Pizzen von Thomas Joachim stürzten.

Dass es dieses Jahr aber nicht weniger Bäume waren, konnte man eindeutig am riesigen Christbaumberg an der Freizeithalle erkennen, wo die Bäume „zwischengelagert“ wurden. Die eine Hälfte des eingenommenen Geldes kommt der Jugendarbeit der Evangelischen Kirche Heddesheim zugute, die andere Hälfte einem sozialen Zweck, über den am nächsten Konfitag entschieden wird.



An dieser Stelle auch einen großen Dank an die Fahrer, die ihre Traktoren zur Verfügung stellten.

Dieser Konfitag hat uns allen großen Spaß gemacht! S. Schick



Fastenzeit

Fastenzeit. Das klingt nach Verzicht und Verbot: keine Schokolade, kein Alkohol oder etwas Anderes, womit wir uns den Alltag sprichwörtlich versüßen. Ja, mit Aschermittwoch hört der Spaß auf. In den Tagen zuvor ging es noch ausgelassen zu, mit provokanten Worten von gelösten Zungen. Grenzen wurden überschritten. Mal unter der Gürtellinie, mal auf anrührende Weise, wenn sich im Kindergarten ein schüchterner Junge im Kostüm von Superman stark fühlt. Einmal ein anderer sein... In der Faschingszeit ist das leicht möglich.

7 Wochen anders leben

Doch wie sieht es aus, wenn das Kostüm wieder abgelegt ist? Wer bin ich dann? Wir haben viele verschiedene Rollen in unserem Leben, allein schon in der Familie! Auch im Verein, im Beruf, in der Nachbarschaft. Es gibt

viele Bilder, die andere von mir haben und viele Bilder, die ich mir selbst mache. Die Rollen überschneiden, ergänzen, widersprechen sich. – Und wer davon bin ich?

Ödön von Horvath stellte fest: „Eigentlich bin ich ganz anders, ich komme nur so selten dazu“. Vieles hält uns davon ab, „eigentlich“ zu sein. Doch was genau ist das, was uns abhält? Ungeliebte Pflichten fallen wohl jedem gleich ein, doch wie steht es um die Dinge, von denen wir bei genauerem Hinsehen feststellen: Wir haben zu viel des „Guten“? Zu viele Termine (auch schöne!) im Kalender, zu viele Klamotten, Bücher, Kochrezepte, Werkzeuge ... Irgendwie zu viel von dem, was uns eigentlich gut tut. Das zu erkennen, ist ein erster Schritt. Doch die Frage, wie ich mit dieser Einsicht umgehe, was eigentlich zu viel ist, und wie ich damit umgehe, das



Eigentlich
bin ich ganz anders,
nur komme ich
so selten dazu.

ÖDÖN VON HORVATH

ist ein Weg, auf dem jede und jeder hoffentlich Wichtiges für sich entdeckt und vielleicht manches loslassen kann. Denn das Ziel des Wegs sind „freiRäume“.

Schon im Alten Testament hören wir: Du stellst meine Füße auf weiten Raum (Psalm 31,9).

Jeweils mittwochs treffen wir uns im Gemeindehaus, um verschiedene Schwerpunkte zu setzen. Die Mittwochabende vom 4. März bis 8. April können einzeln besucht werden, so dass Sie auch zum „Schnuppern“ eingeladen sind.

Ab 19.15 Uhr gibt es ein Ankommen bei einer Tasse Tee und von 19.30 - 20.30 Uhr machen wir uns gemeinsam auf den Weg, „freiRäume“ zu entdecken.

Passionsandacht(en)

Bis vor einigen Jahren wurden die Konfirmationen in der Fastenzeit gefeiert. Dadurch waren diese Gottesdienste sehr festlich gestaltet. Von daher lag es nahe, dass es wöchentliche Passionsandachten gab, in denen der Gedanke der Einkehr und Umkehr mehr Raum hatte. Inzwischen wird die Jubelkonfirmation zwei Wochen vor Ostersonntag (Judika) gefeiert und die Konfirmationen zwei (Jubilate) bzw. drei Wochen (Kantate) nach Ostern. Die Sonntage in der Passionszeit sind nun von der vorgesehenen Schlichtheit geprägt, was sich auch in der veränderten Liturgie widerspiegelt.

Der Besuch der Passionsandachten war in den letzten Jahren zugleich so rückläufig, dass es in diesem Jahr nur noch eine Passionsandacht geben wird, und zwar Donnerstag, 26. März, um 19 Uhr.

Gründonnerstag – zu Tisch bitte!

Jedes Jahr am Gründonnerstag erinnern wir an das letzte Abendmahl, das Jesus mit den Seinen feierte. Wir haben die Jünger vor Augen, wie sie mit Jesus am Tisch saßen – und vor ihnen die Speisen, die an den Auszug aus Ägypten erinnerten. Sie teilten Brot und Wein und mehr, auf dass sie satt wurden. Bislang haben wir am Gründonnerstag einen Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert, was wir auch in diesem Jahr tun, allerdings weniger klassisch. Wir sitzen in der Kirche an Tischen und feiern miteinander einen Gottesdienst in etwas anderer Form, aber mit Abendmahl. Wer mag, bleibt dann einfach sitzen und erlebt - hoffentlich – eine besondere Gemeinschaft, wenn wir zusammen essen und trinken und miteinander reden.

Es wäre schön, wenn zu diesem Mahl viele etwas beitragen (Brot, Dips, Gemüse – oder was Ihnen sonst einfällt). Zur besseren Planung wäre es hilfreich, wenn Sie sich in eine Liste eintragen oder eine Nachricht im Pfarrbüro hinterlassen.

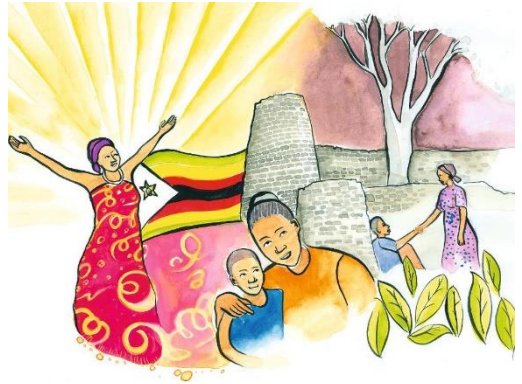
Aber das wichtigste ist: Alle sind herzlich eingeladen am Donnerstag, 9. April, um 19 Uhr! FSt

Ubuntu – Hoffnung auf Veränderung

Mit dieser Überschrift fing der Informationsabend zum Weltgebetstag (WGT) am Freitag, 7. Februar 2020, an. Da jedes Jahr ein anderes Land die Vorbereitung zum WGT durchführt, konnten wir uns dieses Jahr über Simbabwe, ein Binnenland im südlichen Teil Afrikas informieren.

Veranstaltungsort: das Remigiushaus der katholischen Kirchengemeinde. Der Saal war dekoriert mit Bildmaterial über Simbabwe und die Tische in den Landesfarben rot, gelb und grün verziert, die nach dem Vortrag zum gemütlichen Austausch einluden. Als leckeren Imbiss gab es gebratenem Reis und Gemüse, sowie einen Bananen- und Vanillekuchen aus Baobab-Pulver, dem afrikanischen Superfood aus den Früchten des Affenbrotbaums.

Ubuntu; nicht nur ein Wort für die Hoffnung, es steht auch für Menschlichkeit, Nächstenliebe und starkes Zugehörigkeitsgefühl. Doch Hoffnung auf Veränderung trifft das eigentliche Thema, welches die Frauen aus Simbabwe für sich erwählt haben: „Steh auf und geh!“ Eine Bibelstelle aus dem Johannesevangelium 5, 2-9a, die Geschichte von der Heilung des Gelähmten. Denn so kann man Simbabwe auch bezeichnen, gelähmt und fast am Boden. Durch jahrhundertelange Kolonialzeit, darauffolgende Zeiten von internen Kriegen und herrschende Diktaturen, sowie durch Klimaveränderung hervorgerufene Dürren, ein ausgebeutetes Land in dem sich die Menschen danach sehnen das Veränderungen und Aufbruch zu neueren, besseren Zeiten führen.



Denn obwohl das frühere Rhodesien vor Jahrzehnten als Kornkammer Afrikas bezeichnet wurde, herrscht heute Armut. Selbst eine Infrastruktur ist kaum noch vorhanden, da Landeignungen durch den vorherigen Präsidenten Robert Mugabe, zu verlassen und ausgetrockneten Feldern geführt haben. Zudem hat die Krankheit HIV die Bevölkerungsrate sinken lassen. Fast ein Siebtel der dort lebenden Menschen ist erkrankt, wovon besonders Frauen betroffen sind. Ein neues Problem werden die zunehmenden AIDS-Waisen werden. Doch es gibt auch Hoffnung. Gerade die Frauen gehen neue Wege und werden durch Projekte unterstützt.

Eines dieser Projekte wurde am Informationsabend vorgestellt: Envision Zimbabwe Women's Trust. Eine Eigeninitiative von Frauen gegründet mit dem Ziel, gerade in ländlichen Gegenden Mädchen zu schützen, vor häuslicher Gewalt, vor zu früher Verheiratung, aber auch Anlaufstelle für Fragen zum Erbrecht. Eine Unterschriftenaktion „Gesundheit statt Schulden“ lag auch an diesem Abend aus. Simbabwe gehört zu den

Ländern mit den höchsten Schulden, die sich durch verfehlte Reformen, Misswirtschaften und durch Korruption angehäuft haben. Über 700 Millionen Euro Schulden hat das Land allein gegenüber Deutschland. Der WGT setzt sich ein, dass Deutschland auf einen Teil der Rückzahlung verzichtet, dafür soll die Regierung Simbawes diesen Teil in einen Fond zur Förderung von Frauen und Gesundheitsprogrammen einzahlen. Mehr kann man unter www.erlassjahr.de erfahren.

Damit diese Veranstaltung nicht zu sehr mit Wissen und Daten überlagert wurde, sorgte das Team mit seinem Projektchor. Jessica Hornig (die leider an diesem Abend verhindert war) und Stefan Heinz hatten Wochen vorher mit dem Chor die Lieder eingeübt,



die von Frauen aus Simbabwe ausgesucht worden waren. Es waren beschwingte Lieder dabei, die gekonnt vorgetragen wurden und somit den Abend auflockerten.

Dem Team ist es sehr gut gelungen einen informativen sowie einen geselligen Abend zu veranstalten. Ein Lob an die Veranstalterinnen. M.W.



Abschied vom „Frauenkreis“

Es war in den Jahren 1969/70, als das Diakonissenkrankenhaus in unserer Kirchengemeinde zu einem wöchentlichen Pflegeseminar lud, um Anleitung für die häusliche Pflege zu geben. Viele Frauen folgten der Einladung und bildeten eine vertraute Gemeinschaft, weshalb Pfarrer Blöchle im Anschluss an das Seminar die Anregung zu regelmäßigen Treffen gab. So hat sich Anfang der 70er Jahre der „Frauenkreis“ gebildet, der sich 14tägig rund 50 Jahre (!) lang getroffen hat.

Geleitet wurde der Kreis von den vor Ort tätigen Pfarrern und Pfarrerinnen, sowie den Vikarinnen und Vikaren – darunter Heinrich Bedford-Strohm, der heutige Rastvorsitzende der EKD. Gesprochen wurde über aktuelle Themen und Glaubensfragen. Darüber hinaus wurden über Jahrzehnte die Gottesdienste am Frauen Sonntag geplant und gestaltet. Und auch ein großer Ausflug gehörte zum festen Jahresprogramm und konnte sich schon mal über mehrere Tage ziehen. So ging es im Wendejahr für 2 Tage nach Prag oder 2003 für drei Tage zum ersten Ökumenischen Kirchentag in Berlin. Auch der Bastelkreis speiste sich aus Teilnehmerinnen des Frauenkreises.



Aber auch „Kreise“ altern. Bereits in den 80er Jahre bildeten die älteren Damen einen eigenen Nachmittagskreis, der sich als „älterer Frauenkreis“ bis zu seiner Auflösung unter Leitung von Frau Stein 2011 traf. Derweil lief der „Frauenkreis“ unter Federführung von Frau Brigitta Schmidt munter weiter, bis in den vergangenen Jahren auch hier die Zahl der Teilnehmenden stark sank. Versuche, neue Teilnehmerinnen

zu werben, brachten keinen Erfolg, weshalb sich die verbliebenen Frauen darauf geeinigt haben, den Frauenkreis aufzulösen.

Aus diesem Grund sind alle Frauen, die aktuell oder irgendwann einmal in den letzten 50 Jahren den Frauenkreis besucht haben, herzlich zu einem letzten Treffen eingeladen, um bei Kaffee und Kuchen noch einmal in Erinnerungen zu schwelgen und dann „Leb wohl!“ zu sagen.

Dieses letzte Treffen findet statt am **Donnerstag, 2. April 2020, um 16.00 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus.**

Zur besseren Planung bitten wir um kurze Voranmeldung bei Frau Kippenhan im Sekretariat (Tel.: 42836). Wir freuen uns auf rege Teilnahme. D.R.

Happy Hour im Gemeindehaus

Schon zum 3. Mal fand eine „Happy Hour“ im Gemeindesaal statt. Warmes Kerzenlicht, gemütliche Stehtische und eine Getränketheke empfing die Frauen der Kirchengemeinde. Die einzige männliche Person, unser Pfarrer Rafflewski übernahm charmant die Versorgung mit Sekt und Selters, unsere Pfarrerin Frau Stoellger reichte die Gläser durch die Reihen. Es dauerte nicht lange, und den Raum erfüllte ein Gemurmel, Gesprächsfetzen flogen hin und her, und Diskussionen nahmen ihren Anfang. Herr Rafflewski musste sich dann Gehör verschaffen und verschiedene Gruppen und Kreise stellten sich vor. Es wurde um Mitsänger geworben, der Bastelkreis muss sich neu orientieren und sucht noch Mitwirkende.

Der Besuchsdienstkreis, eine wunderbare Unterstützung bei der Gemeindefarbeit, sucht dringend Helfer, ebenso das Café Welcome für die Hausaufgabenbetreuung der Kinder. Wir konnten wieder mal feststellen, wie viele tolle Gemeinschaften im Laufe der Jahre entstanden sind. Die Gymnastikgruppe, die bald ein 50-jähriges Jubiläum feiert und miteinander „älter“ geworden ist, turnt jetzt anders als früher. Eine Krabbelgruppe hat ihren Platz im Gemeindehaus gefunden, und der Spieltreff ist auch sehr beliebt. Die Weltgebetstagsgruppe hat ihren Flyer vorgestellt, und

auch die Aktion „7 Wochen anders leben“ wurde mit Flyer vorgestellt.

Wie schon bei den letzten Treffen, lagen verschiedene Karten an den Stehtischen zum Ausfüllen bereit. Titel der einzelnen Karten:

- Was fehlt mir?
- Was biete ich an?
- Was interessiert mich?

Am Ende der Happy Hour konnten wir 3 neue Angebote aufnehmen und einige Frauen werden den Besuchsdienstkreis unterstützen. Die neuen Angebote sind:

- Arbeiten mit Papier: Leporellos und mehr von Barbara Kollmar
- Die Natur mit allen Sinnen erleben, ein Projekt zu jeder Jahreszeit ein Treffen
- Ökumenischer Frauenkreis

Wir konnten wieder feststellen, wie wichtig es ist, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Wege einzuschlagen und alte funktionierende Kreise weiter zu unterstützen. Gestärkt und frohen Mutes machten wir uns auf den nach Hause Weg. Vielen Dank für die tolle Vorbereitung und die Gelegenheit eine kurzweilige Stunde zu erleben an unsere Pfarrer Frau Franziska Stoellger und Herr Dierk Rafflewski. Hertha Seitz

Ökumenischer Frauenkreis wieder aktiviert!

Frauen stehen in gemütlicher Runde zusammen, erzählen dies und das, und plötzlich ist sie da. Ein Funke springt über, jeder hat was dazu mitzuteilen. Eine neue Idee ist geboren!

Bei der letzten Happy Hour wurde unter anderen noch folgender Gedanke erörtert.

Der „alte ruhende“ Ökumenische Frauenkreis „Komm, schließ Dich uns an!“, sollte wieder mit neuem Leben erweckt werden.

Angedacht ist ein erstes Treffen nach den „7 Wochen anders leben“-Veranstaltungen, an einem Donnerstagsabend um 20 Uhr. Es wird ein gemeinsames neues Konzept erstellt. Wie oft kommt der Frauenkreis zusammen, welche Themen liegen uns am Herzen, können wir Referenten einladen und für uns gewinnen und vieles mehr.

Wir Frauen sind alle älter geworden, die Themen haben sich verändert, neue Schwerpunkte bestimmen unser Leben. Immer noch sind wir aktiv in verschiedenen Bereichen tätig,



WAS WILL ICH?

genießen die letzten Jahre des Arbeitslebens, die erste Schritte in die Rente, Enkelkinder und wir können unsere Zeit anders gestalten. Was will ich?!

Wir laden zu einem ersten gemütlichen Treffen am Donnerstag, 23. April 2020, um 20 Uhr, im Obergeschoss des Evang. Gemeindehauses. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Elisabeth Schall und Hertha Seitz

Stammtisch

Wir möchten für uns sogenannte "Mid-Ager" einen Stammtisch ins Leben rufen, bei dem wir einfach mal ins Gespräch kommen darüber, was den Alltag so ausmacht. Themen wie Pubertierende, Pflege von Angehörigen, Todesfälle/Krankheit in der Familie, Stress im Beruf ... sind für viele nicht unbekannt.

Wir können uns austauschen und gegenseitig Tipps und Erfahrungen

weitergeben. Jeder ist herzlich willkommen! In gemütlicher Runde klönen wir bei kleinen Snacks und Getränken über "Gott und die Welt".

Die Gespräche bleiben selbstverständlich innerhalb der Gruppe. Der Stammtisch findet an jedem 2. Dienstag im Monat von 19 - 20.30 Uhr statt.

Die nächsten Termine:
10.3. / 14.4. / 12.5. / 9.6. / 14.7.

Carmen Urbach

Die Natur mit allen Sinnen erleben!

Die Natur verspricht Ruhe, Gelassenheit, inneren Frieden und ist eine Kraftquelle. Nur 5 Minuten im grünen Wald reichen schon aus, dass positive Gefühle entstehen, Sorgen kleiner werden. Auftanken in der Natur. Was wir als Kinder selbstverständlich täglich in unserem Alltag erlebten, haben wir verlernt. Wir wollen uns einlassen auf die Natur mit allen unseren Sinnen. Die Kraft und Energie spüren, dem Zwitschern der Vögel lauschen, das Rauschen des Windes spüren, die Erde in unseren Händen spüren und viele Dinge mehr. Wir lassen uns ein auf ein Naturprojekt. Gemeinsam werden wir den Wald erkunden, durch ein Getreidefeld streifen, zusammen mit frischen Zutaten etwas Leckereres zubereiten, den Wolken zuschauen und vieles mehr. Mit schönen Dingen aus der Natur gestalten wir Erinnerungstücke. Ideen sind schon reichlich vorhanden, sie müssen nur noch umgesetzt werden.

Es ist geplant, sich zu jeder Jahreszeit einmal zu treffen, vielleicht Freitagnachmittag ab 15.00 Uhr bis in die Abendstunden hinein oder auch mal einen ganzen Samstag zusammen zu verbringen. Zeit haben, ohne Druck und Stress die Natur erleben!

Mögliche Termine:

- Samstag, 18. April, um 11 Uhr
Treffpunkt wird noch mitgeteilt
- Freitag, 3. Juli, um 15 Uhr oder
Samstag, 4. Juli, um 11 Uhr im
Hofgut Seitz in Straßenheim
- Samstag, 10. Oktober,
Treffpunkt wird noch mitgeteilt
- Wintertermin steht noch nicht fest

Sollten Sie Lust bekommen haben, sich auf das Projekt einzulassen, melden Sie sich bitte im Sekretariat bei Frau Kippenhan oder direkt bei: seitz.strassenheim@t-online.de

Wir freuen uns auf spannende Stunden.
Hertha Seitz



Lesung mit Iris Wolff

Auf Einladung des Bildungswerks Weilau und der Bücherecke am Rathaus fand am 19. Februar 2020 im Evang. Gemeindehaus in Heddesheim eine Lesung mit der Schriftstellerin Iris Wolff statt. Iris Wolff ist in Hermannstadt / Sibiu in Siebenbürgen geboren und wanderte als Kind mit ihrer Familie nach Deutschland aus. Seit einigen Jahren wohnt sie in Freiburg. Iris Wolff ist vielfach engagiert: Außer ihrer schriftstellerischen Tätigkeit hält sie Vorträge, fungiert als Jurorin und übt Lehrtätigkeiten rund um die deutsche Sprache aus. Die Verbindung zu ihrer siebenbürgischen Heimat hält sie mit vielen Aktivitäten aufrecht. Mit ihrem dritten Roman „So tun, als ob es regnet“ ist sie im Dezember 2019 mit dem renommierten Thaddäus-Troll Preis geehrt worden.

„So tun, als ob es regnet – so schön wie in diesem Roman hat noch niemand die schwere Geschichte des 20. Jahrhunderts zum Schweben gebracht“, schrieb der Redakteur und Kulturwissenschaftler Stefan Kister am 1. Dezember 2019 im Feuilleton der Stuttgarter Nachrichten. „Wie taghell

alles vor sich geht, wie leichtfüßig, wie unaffiziert!“

Der 2. Vorsitzender des Bildungswerks Weilau, Claus Herzog, begrüßte die zahlreichen Besucher und insbesondere Iris Wolff, die trotz eines grip-palen Infekts den Weg von Freiburg nach Heddesheim auf sich genommen hatte. Er bedankte sich beim Vorbereitungsteam sowie bei den Sponsoren und versäumte nicht, den Gymnastikdamen der Evang. Kirchengemeinde für das Überlassen des Saals an diesem Abend ebenso zu danken.

Frau Wolff hat die rund 70 Zuhörer (-innen) vom ersten Augenblick an in ihren Bann gezogen. Der Roman erzählt, wie über vier Generationen des 20. Jahrhunderts und vier Ländergrenzen hinweg historische Ereignisse die Lebenswege von Einzelnen prägen. Vorgelesene Passagen wechseln sich mit Erläuterungen und Erzählungen der Autorin ab. Sie erklärt zum Beispiel die Bedeutung des Titels „So tun, als ob es regnet“: Es ist eine Angewohnheit, körperlich anwesend zu sein, aber in Gedanken ganz abzutauchen, sozusagen „sich aus dem Augenblick davonzustehlen“.

Im Anschluss stellte sich Iris Wolff gerne den Fragen des Publikums und gab einen Einblick in die Entstehung ihrer Romane und deren Figuren. Der Inhaber der Bücherecke, Herr Palm, bedankte sich bei Iris Wolff für ihr Kommen und für die faszinierende Einführung in die Erfahrungswelt ihrer siebenbürgischen und Banater Heimat. In der anschließenden Signierstunde fanden die von der Bücherecke



bereitgestellten Exemplare ihrer Romane einen reißenden Absatz.

Der Erlös aus dem Spendenhut kommt dem Bildungswerk Weilau zugute. Das BWW unterstützt seit Jahren die Bildungsarbeit in der Region Sächsisch Regten im nördlichen Siebenbürgen durch schulische Förderung der Kinder aus sozial benachtei-

ligten Familien sowie mit Bereitstellung von Stipendien und Lernmitteln für begabte Studierende zur Aufnahme eines berufsqualifizierten Studiums.

Ein Wiedersehen mit Iris Wolff bietet sich Anfang Juli 2020, wenn sie Gast ist bei den 4. Ladenburger Literaturtagen.
Hilary Herzog

Neues von den Schäfchen

Die Kirchenmaus hat Abschied genommen von Frau Steinhauer und sich herzlich bedankt für ihren engagierten Einsatz im "Schäfchen"-Kindergarten in der Beindstraße. Frau Steinhauer hatte die Aufgabe übernommen, Frau Stevens in der Elternzeit zu vertreten. Seit dem 1. Februar ist Frau Stevens nun mit begrenztem

Arbeitspensum wieder tätig. Sie nimmt sich der Verwaltungs- und Leitungsaufgaben an, die ein Kindergarten in bemerkenswerten - und bestimmt unterschätzten - Umfang mit sich bringt. Ab Sommer wird sie dann wieder in Vollzeit für ihre Schäfchen da sein.
FSt



Im Zauberland

Sehnsüchtig erwartet und mit den Kindern von langer Hand geplant startete am Donnerstag, 20.02.2020, unser Faschingsfest im Werder-Kindergarten. Schon Wochen im Voraus trafen sich alle Kinder des Kindergartens zu einer gemeinsamen Kinderkonferenz. Im ersten Schritt wurden alle Ideen der Kinder festgehalten und in einem zweiten Treffen wurde über die vielfältigen Vorschläge abgestimmt. Das Ergebnis der Abstimmung war eindeutig: unser Motto lautete „Im Zauberland“!

„Ihr könnt tanzen, lachen, träumen, singen – zuhör'n auch ganz leise, macht euch auf ins Zauberland – eine Abenteuerreise.“ Mit dieser Einladung wurden auch die Eltern kreativ und so kamen die Kinder in vielfältigen Verkleidungen zu unserem Fest: Zauberer, Minions, Annas und Elsas, Superhelden, Prinzessinnen und Feen, Einhörner und vieles mehr stürmten den Kindergarten.

Mit einer großen Polonaise durch alle Gruppen ging es los. Über die Garde mit der Prinzessin Sybille 1. vom Lichtbogen, die gleich zu Beginn zu unserem Fest hereinschaute, wa-

ren die Kinder begeistert. Besonders die Mädchen wurden von ihr in den Bann gezogen und bewunderten ihr Kleid. Kunterbunt ging es weiter durchs ganze Haus. Von der Disco, über Suchspiel mit Hindernissen, Wurfspiel und Süßigkeiten schnappen, zu Bastel- und Spielezimmer konnten die Kinder frei wählen. Und wer es ruhiger wollte, konnte es sich im Vorlesezimmer gemütlich machen und Zaubergeschichten lauschen.

Eine zusätzliche Besonderheit war an diesem Tag das Büffet im Foyer, welches reich gefüllt war mit mannigfaltigen Leckereien. Besonders die von den Kindern gewünschte Pizza fand großen Anklang. Beim gemeinsamen Abschluss im Turnraum konnten alle noch einmal kräftig unsere Zauberlieder mitsingen.

Unsere Tageskinder machten sich am Nachmittag auf den Weg ins Bürgerhaus zum närrischen Seniorennachmittag. Die Liedbeiträge z. B. vom „Zauberer Schrappelschrut“ erfreuten die Zuhörer, welche diese mit großem Applaus dankten. Ein ereignisreicher Tag ging zu Ende, jedoch das Verkleiden im Kindergarten hielt

noch bis zum Faschingsdienstag an. Frey / Krieg



Mit den KiKidz zum KiKiGi

Zum dritten Mal nach 1998 und 2008 findet am 20. und 21. Juni 2020 in Karlsruhe der Kinderkirchengipfel (KiKiGi) statt. Alle Bezirke unserer Landeskirche sind eingeladen, mit einer Delegation von Kindern nach Karlsruhe zu reisen, um im Rahmen eines Kinder-Kirchentages mit der Kirchenleitung über ihre Vorstellungen von Kirche ins Gespräch zu kommen.

Den Rahmen des Kinderkirchengipfels bildet die Geschichte der KiKidz. Bei den „Kirchenkids“ handelt es sich um 4 Kinder aus ganz Baden, die einen Geheimbund gegründet haben, um in allen badischen Gemeinden Kinder für den Gipfel zu mobilisieren. Ihr Ziel ist es, bis zum Gipfel mindestens 200 „Ansagen“ zusammen zu bekommen, in denen Kinder sagen, was ihrer Meinung nach in der Kirche dran ist. Die Geschichte der KiKidz sowie zahlreiche Arbeitshilfen gibt's im Internet unter:

www.kikigi.ejuba.de.

Dass Kinder mit ihren Ansagen wirklich etwas bewegen können, belegt der Kinderkirchengipfel, der 1998 in Konstanz stattfand. Auf diesem wurde eine breite Diskussion um die Zulassung von Kindern zum Abendmahl

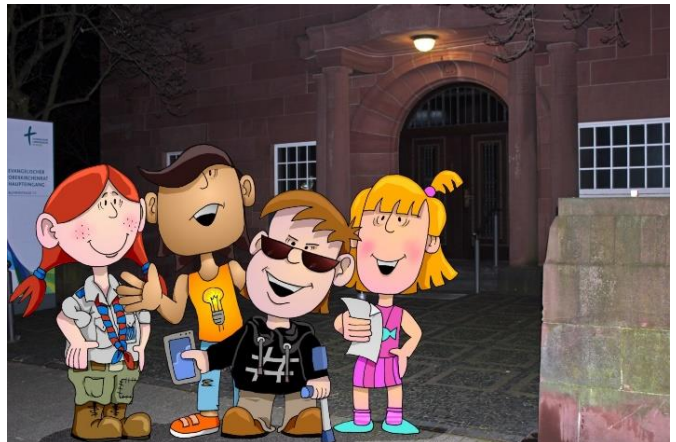
Die KiKidz vor dem
EOK in Karlsruhe



angestoßen, die 2001 zum Beschluss der Landessynode führte, auch Kinder zum Abendmahl einzuladen.

Bereits beim letzten Kinderkirchengipfel 2008 war unsere Kirchengemeinde stark vertreten. Kinder unserer KinderKirche (KiKi) bildeten die Bezirksdelegation und erlebten ein tolles Wochenende in Lahr. Doch es geht noch besser: Beim aktuellen Gipfel sind wir nicht nur dabei, sondern im wahrsten Sinn des Wortes „mitten drin“. Die

Comic-Figuren der KiKidz stammen nämlich aus Heddesheim – Pfr. Rafflewski hat sie gezeichnet – und die realen Darsteller der KiKidz beim KiKidz-Musical „Platz da“ kommen ebenfalls von hier. Seit einigen Wochen proben die Kinder unserer Jungschar verstärkt durch Kinder und Mütter unserer Musicalarbeit für die Premiere des Stückes am Samstag, 20. Juni 2020, in Karlsruhe. Das wird ein spannendes Wochenende! D.R.



gewesen. Wir sind auch 2020 wieder auf hilfsbereite Eltern und Erzieherinnen angewiesen und hoffen auf große Beteiligung!

Wir konnten durch den Förderverein ein Puppentheater mit dem Stück „Der Kartoffelkönig“ in die Kindergärten holen, zahlreiche neue Spielgeräte, wie bspw. Musikwagen, Experimentierbecken und Turngeräte anschaffen, und auch das Christkind hat im Jahr 2019 wieder zahlreiche Geschenke in die Kindergärten bringen können, was ein Leuchten in die Augen der Kinder zauberte. Darüber freuen wir uns sehr!

2020 wird erneut ein spannendes Jahr für den Förderverein. Aus privaten Gründen werden Frau Handke und unser Schriftführer Herr Kürschner den Vorstand verlassen. Die Wahl der beiden Funktionen findet zur Mitgliederversammlung

am Donnerstag, 05.03.2020, um 19:30 Uhr im Werderkindergarten statt. Jeder ist hierzu gern eingeladen. Wir freuen uns nicht nur über Interessenten für den Vorsitzenden oder Schriftführer, sondern freuen uns immer über neue Mitglieder, die für nur 1 Euro pro Monat einen Teil zum Gelingen des Fördervereins beitragen können. Im Jahr 2019 verlostem wir unter allen Neumitgliedern des Fördervereins einen Rundflug über Mannheim. Gewonnen haben Frau Bianca und Herr Christian Kohl. Der Gutschein wurde Frau Kohl am 21.12.2019 im Kindergarten Werderstraße überreicht (siehe Foto). Es lohnt sich also und in diesem Sinne: SEID DABEI! F.H.



Übergabe Gutschein Rundflug an Bianca Kohl (rechts)

Neues aus unserer Evang. Bezirksjugend

Auch im Jahr 2020 ist wieder einiges geplant: Los geht es am 11.06.2020 mit der **Schnupperfreizeit im Heidelberger CVJM Waldheim**. Diese richtet sich an Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren und erlaubt ein Kennenlernen der aufregenden Welt der Freizeiten mit vielen Kindern und „mit ohne“ Eltern.

Am abwechslungsreichen Wochenende bis zum 14.06.2020 heißt es spielen, basteln, Geschichten von Gott und der Welt hören, gemeinsam essen und lachen. Wie bei allen Veranstaltungen der Bezirksjugend gibt es beim Teilnehmerbeitrag eine Spanne, innerhalb der bezahlt werden kann. Diese beträgt

bei der Schnupperfreizeit 60 bis 120 Euro, der „normale“ Betrag sind 90 Euro. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, finanzielle Zuschüsse beantragen zu können.

Weitere Informationen, und die Möglichkeit zur direkten Anmeldung, gibt es für alle Veranstaltungen der Evang. Bezirksjugend unter www.ekjw.de

An „Schokos“ (schon Konfirmierte) und Konfis ab 14 Jahren richten sich die **Baden-Games**, die am Wochenende vom 17.07.- 19.07.2020 stattfinden. Jeweils Gruppen von 3 bis 5 Jungs oder Mädels (gemischte Gruppen sind leider nicht möglich) gehen mit dem Zug (Start- und Endpunkt ist der Heddesheimer Bahnhof) auf eine Abenteuertour quer durch Baden, bei der viele Rätsel und Aufgaben gelöst werden müssen. Natürlich kommen auch Treffen mit anderen Gruppen aus ganz Baden nicht zu kurz. Das ist die Gelegenheit, tolle Typen kennen zu lernen.... Veranstalter ist die Evang. Gemeindejugend Baden. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25 Euro.

Die **Kinderfreizeit (7-12 Jahre) der Evang. Bezirksjugend in der Ferienkolonie St. Georg in Heiligkreuzsteinach** im Odenwald findet vom 28.08.2020 bis zum 4.09.2020 statt.

Von den Pinguinen bis zu den Pyramiden auch Dank von Ausflügen gibt es eine ganze Weltreise zu erleben. Die Teilnehmergebühr liegt zwischen 175 bis 275 Euro.

Für weitere Infos kann man sich entweder direkt an das ekjw wenden oder an Thomas Joachim, den Ansprechpartner (auch für die anderen Veranstaltungen) hier in unserer Gemeinde.

T. Joachim



Neckartaufe am 5. Juli 2020 in Ladenburg

Es ist ein großes Ereignis, wenn die Kirchengemeinden aus Ladenburg, Heddesheim, Edingen, Neckarhausen und Ilvesheim gemeinsam einen Taufgottesdienst auf der Ladenburger Festwiese feiern. Der Platz unter dem Wasserturm war in den letzten Jahren immer gut gefüllt. Und dennoch ist es ein sehr persönlicher Moment, wenn nach dem Zug zum nahen Neckarstrand die Tauffamilien ins Wasser steigen. Es gibt keine Eile, keinen Zeitdruck – und es gibt am Neckar sehr viel Platz, so dass sich die Täuflinge auf mehrere Stationen verteilen können, wo sie von ihrer Ortspfarrerin oder ihrem Ortspfarrrer getauft werden. Klar: Im Wasser bekommt man nasse Füße. Aber wer das Erlebnis scheut, hat auch vom Ufer beste Sicht.

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr auf der Festwiese bei der Bühne unterm Wasserturm. Für Besucherinnen und Besucher sind Bänke aufgeschlagen. Wer will, kann aber auch Klappstuhl oder Picknickdecke mitbringen. Die Atmosphäre ist zwanglos. Bei Regen (den´s die letzten Male nie gegeben hat) findet der Gottesdienst in der Evangelischen Kirche statt.

Wer sich unverbindlich über den Ablauf der Tauffeier infor-

mieren möchte, ist herzlich eingeladen zum Info-Treffen „Neckartaufe“ am **Dienstag, 24. März 2020, um 19 Uhr, im Evang. Gemeindehaus in der Oberdorfstr. 3.** Eine Anmeldung ist nicht nötig. Schauen Sie einfach vorbei!

Wer an dem Abend keine Zeit hat, kann gerne direkt mit Pfarrerin Franziska Stoellger (Tel.: 42836) oder Pfarrer Dierk Rafflewski (Tel.: 42421) in Kontakt treten. Und wer bereits die Anmeldung zur Taufe vornehmen möchte, kann sich zu den Öffnungszeiten an das Sekretariat im Pfarramt (Beindstr.6), Frau Kippenhan, wenden. D.R.



Gartengespräch

Religion und Gewalt im Horizont neuerer Gewaltforschung

- Impulsreferat (Prof. Dr. Philipp Stoellger)
- Rückfragen und Diskussion
- Geselliges Beisammensein
bei "Brot und Wein"



**Sonntag, 14. Juni um 18 Uhr im Pfarrgarten
hinter dem Pfarrhaus in der Beindstr. 6**

(bei schlechtem Wetter im Evang. Gemeindehaus in der Oberdorfstr. 3)

Gartengespräch

Luthers Tischreden gaben die Anregung, im Jubiläumsjahr 2017 das erste Gartengespräch zu veranstalten. Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Impulsvortrag von Prof. Dr. Philipp Stoellger (Universität Heidelberg) geben, der zur lebhaften Diskussion einlädt und später beim geselligen Miteinander ausklingt, begleitet von Wein, Brot und Käse. Bei hoffentlich gutem Wetter treffen wir uns im Kirchengarten, andernfalls im Gemeindehaus.

Das Thema ist "Religion und Gewalt im Horizont neuerer Gewaltforschung". Seit den Anschlägen im Jahr 2001 in Amerika wird die Frage diskutiert, ob monotheistischen Religionen eine besondere Nähe zur Gewalt innewohnt. Diese These von Jan Assmann fand großen Zuspruch, wird aber inzwischen auch kritisch diskutiert.

Sie sind herzlich eingeladen zum Gartengespräch am Sonntag, 14. Juni um 18 Uhr. FSt

Gemeindefest 2020

In unserer Gemeinde ist viel los! So viel, dass wir das Gemeindefest in diesem Jahr erst im Herbst feiern, an Erntedank. Wir beginnen mit einem Familien-Gottesdienst um 10 Uhr. Danach wird es verschiedene Angebote geben: an Salzigen und Süßem, an Spiel und Unterhaltung.

Falls Sie selbst Ideen haben oder sich tatkräftig beteiligen möchten, lassen Sie es uns wissen. Wir freuen uns über Unterstützung jeglicher Art.

Und falls Sie sich einfach auf das gesellige Feiern freuen, halten Sie sich den 4. Oktober frei. FSt

Gemeinsam Lernen

Seit April 2019 treffen sich Schüler der 1. - 6. Klasse zum gemeinsamen Lernen im Obergeschoss des Gemeindehauses. Anfänglich nur freitags, parallel zum Café Welcome, seit November 2019 auch mittwochs. Anfänglich nur die Kinder der geflüchteten Familien, inzwischen auch weitere Kinder mit und ohne Migrationshintergrund. Die Kinder kommen mit großer Begeisterung und wollen lernen, sie unterstützen sich gegenseitig auch bei Sprach-

problemen und natürlich spielen sie gerne nach getaner Arbeit. Die Lehrer sind eine bunt gemischte Gruppe von Schülern ab der 9. Klasse, Studenten, Berufstätigen und Rentnern, die eines eint: sie wollen den Kindern Unterstützung beim Lernen geben und ihnen die Freude am Lernen erhalten. Der Schwerpunkt liegt nicht bei den Hausaufgaben, sondern beim Unterstützen der individuellen Schwächen.

In den Ferien findet kein Gemeinsam Lernen statt. Deshalb haben wir am 3. Januar die Lernpause für ein Tutoren-Treffen genutzt. In unseren Schränken haben wir einige Lehr- und Hilfsmittel zum Rechnen, Lesen und Schreiben zusammengetragen, deren Einsatz wir genauer kennenlernen wollten. Fragen und Rückmeldungen der Tutoren haben diesen Nachmittag abgerundet. Das Feedback unserer Tutoren war rundum positiv, was uns natürlich sehr freut. Beim gemütlichen Pizzaessen haben wir unser dreistündiges Treffen ausklingen lassen.

Interesse uns kennenzulernen und bei uns mitzumachen?

Gemeinsam Lernen findet immer mittwochs 16 Uhr – 17.30 Uhr und freitags 14.30 Uhr – 16 Uhr in den oberen Räumen des Gemeindehauses statt.

Da wir immer größeren Zuspruch bekommen und bis zu 25 Kinder pro Lerneinheit betreuen, brauchen wir dringend einen weiterwachsenden Tutoren-Pool. Auslandsaufenthalte, Umzug wegen des Studiums oder Urlaub außerhalb der Ferien lassen die Tutorenzahlen stetig schwanken.

Bei uns kann man sich sozial engagieren und etwas Geld verdienen. Fragen? Bitte melden unter akfluchtundasyil@web.de oder unter 0160-966 869 06. Wir freuen uns auf Dich / Sie.

Besonders gefreut hat mich, dass sich bei der Happy Hour für Frauen ganz spontan neue Helferinnen für unser Projekt begeistert haben, wovon uns bereits einige tatkräftig unterstützen.

Herzliche Grüße

Melanie Brunner-Straub



Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Familiengottesdienst
an Christi Himmelfahrt
am 21. Mai 2020, 11.00 Uhr,
in Neubotzheim 2 (Bauernhof Maas)



Spielplatz-Gottesdienst - Die Kinderkirche ist unterwegs

Die Arche Noah strandet in Heddesheim! Oder legt sie hier ab? Das wird sich auf dem Spielplatz "Mitten im Feld" zeigen. Dorthin macht sich die Kinderkirche auf den Weg, um einen bunten Gottesdienst zu feiern, auf Bierbänken (die wir aufstellen) oder Picknickdecken (die Sie mitbringen).

Nach dem Gottesdienst gibt es Stationen mit verschiedenen Spielen für Kinder unterschiedlichen Alters, so dass sie hoffentlich viel Spaß haben.

Die Eltern, Großeltern, Paten und alle anderen, die dabei sind, können

sich bei einer Tasse Kaffee unterhalten. Wobei wir gern ein "Bring-Buffer" hätten: Jede/r bringt etwas mit und teilt mit den anderen. Mit Geschirr versorgt sich jeder selbst.

Wenn Sie Lust haben, sich aktiv an den Vorbereitungen zu beteiligen, freuen wir uns sehr!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst auf dem Spielplatz "Mitten im Feld" am Samstag, 18. April 2020, von 15 - 17 Uhr.

Bei schlechtem Wetter fällt der Gottesdienst aus.

Krabbelgruppe freut sich über neue Krabbler

Unsere Krabbelgruppe freut sich über neue Krabbler und deren Mamas und Papas. Wir treffen uns jeden Montag um 9.30 Uhr im OG des Evang. Gemeindehauses. Interessenten wenden

sich bitte an das Pfarramt oder kommen direkt am Montag in das Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Euch!
A. Knoll



Alle Kinder bis zu drei Jahren
(ob getauft oder nicht)
sind herzlich eingeladen:

Kirche für die Kleinsten

am 28. März 2020 um 15 Uhr

in der Evangelischen Kirche

Die Musik erzählt Geschichten und wir singen gemeinsam.
Anschließend gibt es Gelegenheit zum Gespräch
bei Kaffee, Saft und Kuchen.

Eltern, ältere Geschwister, Paten und (Ur-)Großeltern
sind ebenfalls herzlich eingeladen.



NACHgedacht

Vergleiche Dich mit niemandem auf der Welt. Denn wenn Du das tust, beleidigst Du Dich selbst. – Bill Gates

In der Schule sind es die Noten, im Beruf die Arbeitszeit und das Gehalt, im Privatleben das Haus und das Auto. Aber auch auf einer persönlichen Ebene vergleichen wir uns oft: Sie ist selbstbewusster, und er ist disziplinierter und erfolgreicher als ich.

Darüber habe ich mal NACHgedacht.

Ich bin mir sicher, jeder von uns hat sich schon mal verglichen. Egal in welcher Situation und egal in welchem Alter. Sich zu vergleichen kann bewirken, dass Du Dich danach besser fühlst. Aber in den allermeisten Situationen fühlen wir uns danach schlechter. Schlechter als irgendjemand anderes.

Die Medien reden davon, dass sich vor allem junge Frauen mit den perfekten Topmodels auf den bearbeiteten Plakaten vergleichen und dadurch eine verzerrte Selbstwahrnehmung haben. Ich will nicht abstreiten, dass das auf manche zutreffen kann, aber was ich selbst für viel gravierender halte sind Vergleiche auf einer persönlicheren Ebene.

Sich so zu fühlen, als wäre man weniger wert, weil man irgendwie nicht so selbstbewusst auf jeden zugeht. Sich als Versager zu sehen, weil man

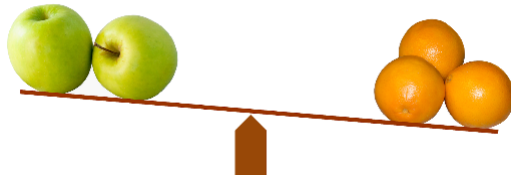
nicht so viel verdient wie die beste Freundin oder zu denken, man kann noch nicht stolz auf sich sein, weil man weder verheiratet ist noch Kinder hat. Solche Vergleiche führen meiner Meinung nach dazu, dass man sein Leben nicht mehr nach seinen eigenen Wünschen ausrichtet, sondern nur noch so lebt, dass man bei Vergleichen mit anderen besser abschneidet.

Aber selbst, wenn wir uns durch den Vergleich mit einer anderen Person größer fühlen, hat uns das innerlich eigentlich viel kleiner gemacht. Denn die eigenen Stärken und Fähigkeiten sind nicht erst im Vergleich mit anderen wertvoll – Sie sind einfach so!

Denn ich glaube, das ist es, was Bill Gates mit diesem Satz sagen wollte: Sobald Du überhaupt denkst, Du als Individuum, als einzigartige Person, könntest Dich mit jemand ganz anderem vergleichen, beleidigst Du Dich in gewisser Weise selbst, weil Du Dich selbst nicht genug zu schätzen weißt.

Ich will nicht sagen: Höre auf, Dich zu vergleichen. Denn ich glaube, es ist menschlich, das zu tun. Aber vielleicht will ich sagen, werde Dir bewusster darüber, in welchen Momenten du Dich vergleichst, und ob Du dieselben Gefühle und Erwartungen Dir gegenüber hättest, wenn Du allein auf dieser Welt wärst.

Verena





Bücherecke

am Rathaus

Inhaber: Patrick Palm
Unterdorfstr.4
68542 Heddesheim

Öffnungszeiten:

Mo- Sa: 9:00 - 13:00
Mo, Di, Mi, Fr: 14:30 - 18:30
Do: 14:30 - 19:30

Telefon: 06203/1859471

WhatsApp: 01522-1628449

info@bücherecke.eu

www.bücherecke.eu



bei

OTTO SHOP

E. Geisinger

Weidigstraße 2 - 68542 Heddesheim

Telefon (0 62 03) 4 62 71



Medizinische Hand- und Fußpflege

Brigitte Kemmet
und *Jutta Wolf*

Öffnungszeiten:
Mo. 8:00-12:00 Uhr
Die., Mi., Do., Fr.
8:00-12:00 Uhr
und 13:30-18:00 Uhr
Sa. 8:00-12:00 Uhr
Hausbesuche:
montags

Oberdorfstraße 15, 68542 Heddesheim, Tel.: 06203 - 41192

Blumen begleiten Emotionen

Geburt
Taufe
Geburtstag
Kommunion &
Konfirmation
Hochzeit
Jubiläum
Trauer

Blumen & Pflanzen
Christophel

Floristin aus Leidenschaft!

Oberdorfstraße 24 68542 Heddesheim
06203-43971

info@blumen-christophel.de www.blumen-christophel.de

- Innovativ
- Kreativ
- Individuell
- Zeitgemäß

**Unsere Stärke -
Ihr Gewinn !**



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die VR Bank Rhein-Neckar fördert Kunst, Kultur, Bildung und Soziales für die Menschen in unserer Region. So profitieren alle unsere Kunden vom gesellschaftlichen Engagement ihrer VR Bank. Denn hier ist unser Zuhause und liegt unsere Zukunft.

Mehr unter vrbank.de
oder Telefon 0621 1282-0

VR Bank
Rhein-Neckar eG





HANDWERKSBÄCKER KRÄMER



BÄCKEREI & KONDITOREI

Heddesheim

**Beindstraße 33
Tel. 06203-42764**

Viernheim

**Theodor-Heuss-Allee 47
Tel. 06204-6615**

Hohensachsen

**Sachsenstraße 52
Tel. 06201-8443755**

Unterdorfstraße 10

Tel. 06203-405001

In Heddesheim und Viernheim Sonntags geöffnet !

www.baeckerei-kraemer.de

Elektro-Service Schnitzler

Beratung – Reparatur – Verkauf

**Waschmaschinen - Trockner – Geschirrspüler –
Kaffeautomaten – Elektroherde – Boilerentkalkung**

Am Hirschplatz 23, 68542 Heddesheim

Tel.: 06203 - 4309522



BESTATTUNGEN M. BUSCH

Erd-, Feuer- & Seebestattungen – Bestattungsvorsorge

Beindstr. 12 – 68542 Heddesheim – Tel. (0 62 03) 95 37 84

Tag & Nacht
(0 62 03) 95 37 84





Service und Beratung nur vom Fachmann.

ELEKTRO KEMMET

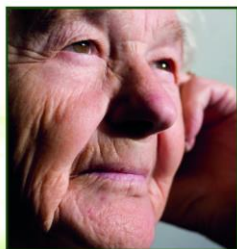
Heddesheim • ☎ 06203 - 41635

Vorsorge ist Fürsorge



JÜRGEN
GREGOR
BESTATTUNGEN

Seit 1971 in
Heddesheim



Rat und Hilfe im Trauerfall?
Vertrauen Sie uns!

Für Sie am Ort - Kompetent, hilfsbereit
und zuverlässig!

SOFORTHILFE im Trauerfall. *Tag & Nacht für Sie da!*

Tel: 06203 - 49 22 44, Industriestr. 1, Heddesheim

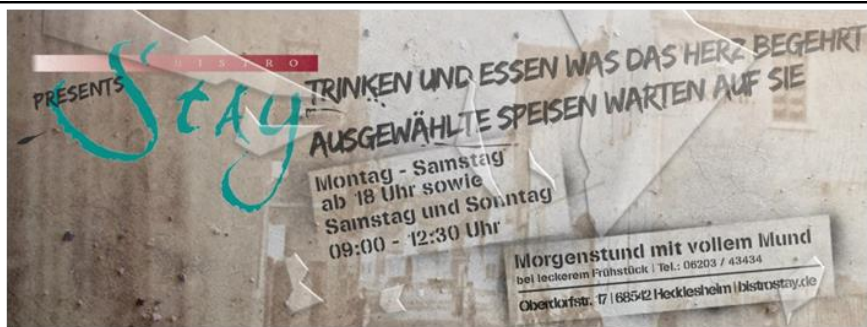


Gärtnerei · Floristik

Schubach - Schollmeier

Dekorationen · Trauerbinderei · Grabanlage und -pflege
zeitgerechte Floristik

Viernheimer Str. 14 · 68542 Heddesheim · Tel. 06203 - 42787



Joachim Bublitz

Öffentlich bestellter und vereidigter KFZ-Sachverständiger

**Unfallgutachten, Wertgutachten,
technische Gutachten, Oldtimergutachten**

Tel.: 06203 - 403 95 20 Mobil: 0171 - 818 22 22

joachim.bublitz@web.de



Floristik für
alle Anlässe

Trauerfloristik
und Grabpflege



Brunnenweg 3
68542 Heddeshelm

fon 06203-41374
fax 06203-406958

www@bauunternehmen-fath.de

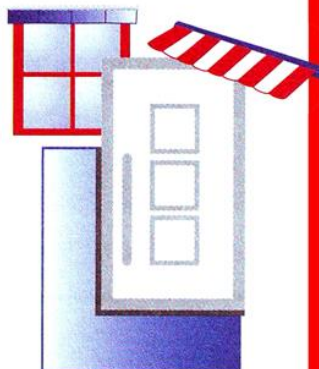
Bauunternehmen Fath

ROLLADEN **Martin**

Heddesheim

Fenster Türen Sonnenschutz

Am Bundesbahnhof 6
68542 Heddesheim
Tel.: 06203 - 42150



TV | SAT | MULTIMEDIA | ELEKTRO-HAUSGERÄTE
KUNDENDIENST | ELEKTROTECHNIK



„Service vor Ort“

EP:Electro Helfrich

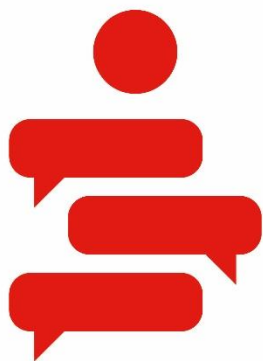
Unser Service macht den Unterschied.  www.helfrich.de

Heddesheim • Oberdorfstr. 5 • Tel. 06203/41509

Viernheim • Wallstadter Str. 4 • Tel. 06204/96550



Sprechen Sie mit den Richtigen über Geld.



[sprknn.de](https://www.sprknn.de)

Weil die Sparkasse
nah ist und auf
Geldfragen die richtigen
Antworten hat.

 Sparkasse
Rhein Neckar Nord



BMW
Service

MINI
Service

Nick powered by
VÖGELE

Händelstr. 10-12 | 69469 Weinheim
Tel.: +49 (0) 6201- 84569-0

- BMW + MINI
- Attraktive Gebrauchte
- Service und Zubehör

www.bmw-service-nick.de

GARAGE 17

VÖGELE
CLASSIC CARS 17

Werner-von-Siemens-Str. 17 | 69198 Schriesheim
Tel.: +49 (0) 6203 - 936 55 63

- Restauration
- Wartung / Reparatur
- Werterhalt / Pflege
- Kauf / Verkauf
- Online Dokumentation

www.voegele-classic.de



- Stahl Tore
- Stahltüren
- Feuerschutztüren
- Aluminiumfenster
- Edelstahlverarbeitung
- Blechbearbeitung

www.gilbert-metallbau.de

Gilbert Metallbau - Schlosserei

Juwelier Werner Eichler

Uhren Schmuck Pokale

Oberdorfstraße 5
68542 Heddesheim

06203-41618



GARTENARCHITEKTUR · GARTENBEGRÜNUNG WASSER & WELLNESS · GARTENPFLEGE



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

SCHAUGARTENAUSSTELLUNG

Bürgermeister-Neff-Straße 11 · 68519 Viernheim
Termine nach Anfrage.

Seitz Garten- und Landschaftsbau

Jochen Seitz · Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektur
Ortsstraße 5 · 68259 MA-Straßenheim
Telefon 0621-73 6184-0 · Telefax 0621-73 6184-29
info@seitz-gartenbau.de · www.seitz-gartenbau.de



SEITZ
NATÜRLICH. HOCHWERTIG

Spieletreff im Evangelischen Gemeindehaus

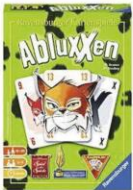
Oberdorfstraße 3, Heddesheim

nächste Termine:

16. Januar, 13. Februar,

19. März und 16. April

jeweils ab 19 Uhr



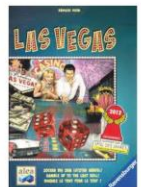
Wir treffen uns einmal im Monat donnerstags abends in gemütlicher Runde im Evangelischen Gemeindehaus zu Brett-, Karten- und Würfelspielen.

Jede und jeder Mitspieler, egal welchen Alters, ist herzlich willkommen!

Wer möchte, kann ein Spiel mitbringen, es sind aber auch Spiele da - zum Kennenlernen und Ausprobieren.

Wir freuen uns auf Euch!

Sabine Lehr & Susanne Ernst



Gruppen und Kreise

Hausmeister Gemeindehaus:

Pfarramt (4 28 36)

Kirchenchor:

Karin Wieczorek (4 40 78)

Posaunenchor:

Gesa Mayer (06201 - 50 71 23)

Gospelchor:

Martina Merx (4 53 88)

Madrigal-Ensemble

Werner Heidrich (40 62 13)

Flöten-Ensemble:

Rainer Steckel (49 20 45)

Förderverein Evang. Kirchenmusik:

Birgit Schultz (49 21 74)

Besuchsdienstkreis:

Annette Rühmekorf (49 22 33)

Lore Wanner (4 57 58)

Förderverein Evang. Kindergartenarbeit:

Franziska Handke

FV-ev-KIGA-Heddesheim@web.de

Kinderkirche:

Andrea Jäger (49 44 34)

Ökumenekreis:

Sieglinde Laub (4 24 93)

Ökum. Frauenkreis:

Elisabeth Schall (4 28 94)

Bastelkreis:

Sieglinde Laub (4 24 93)

Krabbelgruppe:

Anne Knöll (0151-65 14 45 15)

Frauengymnastik:

Hildegard Winter (4 48 87)

Triathlongruppe:

Joachim Bublitz (0171 - 818 2222)

Evang. Gemeindepflegeverein:

Rolf Schneider (49 23 27)

Heddesheimer Kirchenfrühstück:

Ursula Metzger (4 45 17)

Gudrun Matz (4 25 29)

Impressum:

Herausgeber:

Evang. Kirchengemeinde Heddesheim

Beindstr. 6, 68542 Heddesheim,

Tel. 06203-42836, Fax 06203-46208

Email: pfarramt@kircheinheddesheim.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Pfr. Dierk Rafflewski

Druck: GemeindebriefDruckerei,

Martin-Luther-Weg, 29393 Groß Oesingen

Redaktion: Dirk Kollmar

Anzeigen: Claus Herzog

Redaktionsschluss: 26.06.2020

Datenschutzbeauftragter: Berthold Geiger

Bilder: S. 3, 38: Pixabay, S. 6: GEP, S12, 13: K. Wagner, S. 15, 16: D. Kolb,

S. 17: Verein Andere Zeiten, S. 27: Gregor MM

Wir sind für Sie da

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo, Di, Fr von 9 – 12 Uhr

Do von 13 – 18 Uhr

Telefon: 06203 – 4 28 36

pfarramt@kircheinheddesheim.de

Besuchen Sie uns „im Netz“:

www.kircheinheddesheim.de

Freud und Leid

Taufen

Maya Draco
Marleen Knapp
Matteo Schmidt

Bestattungen

Gerhard Walter	84 Jahre	Ps 31, 15.16a
Herbert Hindenlang	62 Jahre	Mt 7, 8
Thomas Robisch	61 Jahre	Jes 43, 1
Wolfgang Engelhart	72 Jahre	Jes 43, 1
Ingeborg Fiedler, geb. Carstensen	70 Jahre	1. Kor 13, 7.8a
Helga Ziegler, geb. Röth	85 Jahre	Off 2, 10
Ellenore Wernz, geb. Brose	71 Jahre	Ps 23, 4
Gertrud Kalitzki, geb. Mayer	83 Jahre	Jes 43, 1
Beate Dunning, geb. Seitz	59 Jahre	Röm 12, 12
Herbert Cordts	87 Jahre	Mt 28, 20
Karl Lammer	92 Jahre	Ps 37, 23.24
Luise Rein, geb. Schimpel	78 Jahre	Ps 23,4
Margot Vogel, geb. Bayerer	93 Jahre	Ps 31,15.16a

Gottesdienste

22.03.2020 **Laetare**

10:00 Uhr Gottesdienst
11:30 Uhr Kinderkirche

26.03.2020

19:00 Uhr Passionsandacht

28.03.2020

15:00 Uhr Kirche für die Kleinsten

29.03.2020 **Judica**

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Feier der Jubiläumskonfirmationen
11:30 Uhr Kinderkirche

05.04.2020 **Palmsonntag**

10:00 Uhr Gottesdienst
11:30 Uhr Kinderkirche

09.04.2020 **Gründonnerstag**

15:30 Uhr Sitzabendmahl im Haus am Seeweg
19:00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl

Soweit nicht anders vermerkt,
feiern wir alle Gottesdienste in
der Evangelischen Kirche.

- 10.04.2020 Karfreitag**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
- 12.04.2020 Ostersonntag**
06:00 Uhr Feier der Osternacht
08:00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
11:30 Uhr Kinderkirche
- 13.04.2020 Ostermontag**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
- 19.04.2020 Quasimodogeniti**
10:00 Uhr Gottesdienst
11:30 Uhr Kinderkirche
- 26.04.2020 Misericordias Domini**
10:00 Uhr Gesprächsgottesdienst mit den KonfirmandInnen
11:30 Uhr Kinderkirche
- 03.05.2020 Jubilate**
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) und Konfirmation der Gruppe 1
11:30 Uhr Kinderkirche
- 07.05.2020**
10:30 Uhr Gottesdienst im Haus am Seeweg
- 10.05.2020 Kantate**
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) und Konfirmation der Gruppe 2
11:30 Uhr Kinderkirche
- 17.05.2020 Rogate**
10:00 Uhr Gottesdienst
11:30 Uhr Kinderkirche mit Taufen
- 21.05.2020 Christi Himmelfahrt**
11:00 Uhr Familiengottesdienst Neubotzheim (Bauernhof Maas)
- 24.05.2020 Exaudi**
10:00 Uhr Gottesdienst
- 31.05.2020 Pfingstsonntag**
10:00 Uhr Gottesdienst
11:30 Uhr Kinderkirche
- 01.06.2020 Pfingstmontag**
10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst
- 04.06.2020**
10:00 Uhr Evang. Gottesdienst im Haus am Seeweg
- 07.06.2020 Trinitatis**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
11:30 Uhr Kinderkirche

NECKARTAUFE

5. Juli 2020, 10.00 Uhr
Festwiese Ladenburg



"KiKi (KinderKirche) on Tour"

Mit Noah unterwegs



auf dem Spielplatz "Mitten im Feld"

am 18. April von 15.00 - 17.00 Uhr
mit einem kurzen Gottesdienst und
Spielstationen für die Kinder (ab 3 Jahre)
+ Kaffee für die Großen

... und damit alle etwas haben, bringt jeder etwas mit:
Kaffee, Saft, Kuchen, Kekse
... und das eigene Geschirr